

**1565/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 11.03.2004**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Cap  
und GenossInnen  
an den Präsidenten des Rechnungshofes  
betreffend möglichst rasche Vorlage des 3. Teilberichtes betr. Beschaffung von  
Kampfflugzeugen zur Hintanhaltung von finanziellen Schäden für die Republik Österreich

Der am Beginn dieser Woche vorgelegte Rechnungshofbericht zur Beschaffung von  
Kampfflugzeugen zeigt eine Reihe von schwerwiegenden Mängel im Vergabeverfahren auf.  
Dieser Bericht umfasst jedoch nur den Zeitraum bis zur Typenentscheidung am 2. Juli 2002.

Im August des Vorjahres haben daher die Abgeordneten Dr. Cap und GenossInnen eine  
Sonderprüfung des Rechnungshofes verlangt, welche den Zeitraum von der  
Typenentscheidung bis hin zur Unterzeichnung des Kaufvertrages am 1. Juli 2003 umfassen  
soll.

In diesem Zeitraum sind gravierende Schritte gesetzt worden, so wurde die Stückzahl von 24  
auf 18 reduziert, ohne dass eine neuerliche Ausschreibung erfolgte. Weiters wurde der  
Kaufvertrag überhastet ohne gesetzliche Grundlage durch den Bundesminister für  
Landesverteidigung Platter unterzeichnet.

Es ist realistischerweise zu erwarten, dass immense finanzielle Schäden der Republik  
Österreich durch die Vorgangsweise der Bundesregierung drohen. In diesem Zusammenhang  
sei auch auf die Zwischenlösung durch gebrauchte F5-Flugzeuge verwiesen, die durch die  
mangelnde Erfüllung von Seiten der Eurofighter-Produzenten (Lieferfrist) notwendig wurde  
und zusätzlich hohe Kosten verursacht. Es wäre daher für die Republik Österreich und die  
SteuerzahlerInnen von besonderer Bedeutung, dass der Rechnungshof diese Prüfung  
möglichst rasch abschließt, um auch rechtliche Schritte aufzuzeigen, die eine Auflösung

dieses Vertrages zum Nutzen der österreichischen SteuerzahlerInnen ermöglicht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Präsidenten des Rechnungshofes nachstehende

**Anfrage:**

1. Wann wurde die Prüfung aufgrund des Verlangens der SPÖ-Abgeordneten (eingebracht am 12. August 2003) begonnen?
2. Wie viele MitarbeiterInnen des Rechnungshofes sind seit Aufnahme der Prüfung bis zum heutigen Tag mit dieser Prüfung beschäftigt und wie viele Mann- (Frau-) Stunden wurden bisher vom Rechnungshof für diese Prüfung eingesetzt?
3. Ist der Rechnungshof-Rohbericht bereits abgeschlossen?  
Wenn ja, seit wann?  
Wenn ja, wann wurde der Bericht dem Bundesministerium für Landesverteidigung zur Stellungnahme übermittelt?  
Wenn nein, wann wird er abgeschlossen sein und wann wird er dem Bundesministerium für Landesverteidigung zur Stellungnahme übermittelt werden?
4. Sollte der Bericht noch nicht erstellt sein:  
Welche organisatorischen Maßnahmen werden Sie setzen, um in dieser für die Republik Österreich wichtigen Angelegenheit eine Beschleunigung der Prüfung herbeizuführen?
5. Wann wird die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme durch das geprüfte Ministerium ablaufen bzw. wann rechnen Sie damit, dass diese ablaufen wird?
6. Wann haben Sie den Rechnungshof-Rohbericht betreffend Prüfung der Beschaffung von Kampfflugzeugen 2. Teil dem BMLV zur Stellungnahme übermittelt und wann wurden diese Stellungnahmen vom BMLV endgültig abgegeben?
7. Können Sie dafür garantieren, dass durch eine allfällige Kandidatur Ihrerseits für das Amt des Bundespräsidenten keine Verzögerung in der gegenständlichen Prüfung eintritt?